

**Jahr Titel des Stückes / Autor**

1998 Die Jagd nach dem Zylinder

Peter Hinrichsen

**Rolle**

Wastl Stiefelhofer, Bauer  
Rosi Stiefelhofer, Tochter  
Veronika Brandstetter, Witwe  
Apolonia, Hausiererin  
Gustl Seiferl, Friseur  
Egon Holzwurm, Lehrer  
Souffleuse  
Regie

**Besetzung**

Garnreiter Hans  
Kaestner Andrea  
Diblik Michaela  
Martynenko Christine  
Knapek Werner  
Glatzeder Dieter  
Heusel Sabine  
Böhm Georg

**Stückbeschreibung:**

Der Bauer Stiefelhofer und sein Freund, der Friseur Seiferl, haben beide ein Auge auf die hübsche, verwitwete Großbäuerin Veronika Brandstätter geworfen, ohne daß diese etwas davon ahnt. Als sie einen seltsamen Traum hat, läßt sie sich diesen von der Hausiererin Apolonia deuten und zwar würde ihr - so Apolonia - um 17 Uhr bei der Kapelle ein Mann im Gehrock und Zylinder begegnen, den sie heiraten würde. Als Stiefelhofer und Seiferl davon erfahren, beginnen sie nach Gehrock und Zylinder zu jagen. Seiferl ergattert einen von seinem Firmpaten; Stiefelhofer zwingt kurzerhand den Lehrer Holzwurm, der in Gehrock und Zylinder kommt, um um die Hand von Stiefelhofers Tochter zu bitten, sich auszuziehen. Doch es nützt alles nichts. Mit einer Portion Rizinusöl, die sich die beiden Rivalen gegenseitig in den Kaffee schütten, werden alle Hoffnungen zunichte gemacht. Veronika Brandstätter ist froh, daß ihr bei der Kapelle doch kein Mann begegnet ist, denn eine Heirat sollte besser überlegt sein. Die beiden Konkurrenten können wieder die alten Freunde werden und Stiefelhofer sieht ein, daß Apolonia doch viel besser zu ihm paßt. So steht dem Happy-End nichts mehr im Wege.